

Offener Brief
des Präsidenten
der "Föderation der Vereine zur Förderung des Gedankenguts Atatürks in der
Bundesrepublik Deutschland",

Dursun ATILGAN,

An die
ZDF-Redaktion "Heute-Journal"
55100 MAINZ

Offener Brief

Köln, 29.08.2006

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die PKK-Anschläge in türkischen Städten am letzten Wochenende kommentierend, hat Ihr Mitarbeiter Stephan Hallmann in der Sendung "Heute-Journal" am Montag, dem 28. 8. 2006, die Behauptung aufgestellt, der Ursprung des Kurdenterrors liege "in der Entstehungsgeschichte der Türkei".

Diese Behauptung, überhaupt nicht begründet, verstößt gegen den journalistischen Grundsatz der Wahrheit und Klarheit. Sie kann den Eindruck erwecken, der türkische Staat sei selbst an dem Terror schuld, die Kurden seien bloß Opfer türkischer Staatsgewalt, ihre Gegengewalt sei verständlich.

Im Namen der "Föderation zur Förderung des Gedankenguts Atatürks in Deutschland ", deren Vorsitzender zu sein ich die Ehre habe, fordere ich Herrn Hallmann auf, diese seine Behauptung richtig zu stellen.

Er möge bedenken, dass der Begründer der modernen Türkei, Mustafa Kemal Atatürk, den verbliebenen Rest des Osmanischen Reiches, also das so genannte "Nationale Viereck", zu einer den Prinzipien der westlichen Aufklärung verpflichteten republikanischen Nation gemacht hat:
dass

1. die Staatsgewalt vom Volke ausging und ausgeht
2. die gesamte Bevölkerung des Staatsgebietes, die diese Republik gegründet hat, als "türkische Nation" aufgefasst wurde
3. das Zusammengehörigkeitsgefühl in den einzelnen Ethnien zu einem Nationalgefühl der Gesamtheit erhoben wurde
4. der Staatsname "Republik der Türkei" lautet, nicht "Türkische Republik"
5. jedem Bürger - ohne Rücksicht auf ethnische Zugehörigkeit oder Religion - Gleichbehandlung durch den Staat garantiert wurde
6. der türkische Staat moralisch nicht gebunden wurde, eine Ethnie, die sich mit der Demokratisierung schwer tat, in die Eigenstaatlichkeit zu entlassen oder ein Staat im Staate sein zu lassen. (Man vergleiche etwa Frankreichs Politik gegenüber Korsika)
7. kurdische Revolten, die vom Ausland her initiiert und unterstützt wurden (1925 von England in der Mossul-Frage, 1937 von Frankreich in der Hatay-Frage)
8. schließlich wahllos Unbeteiligte treffender Terror, um welche Anliegen es sich auch immer drehen mag, ein absolut verwerfliches Mittel zu ihrer Durchsetzung ist und bekämpft werden musste und muss.

Herr Hallmann müsste auch folgendes wissen und verstehen, dass Atatürk

1. auf den Vielvölkerstaat verzichtete
2. die Ideen wie Panturanismus und Panislamismus ablehnte
3. der Zusammenarbeit der Völker Vorrang gab
4. die Trennung Religion und Staat verwirklichte
5. freiheitlich-demokratische Werte vom Westen übernahm
6. zum Weltfrieden aktiv beitrug.

Zur eingehenderen Klärung der Entstehungsgeschichte der Türkei lade ich Herrn Hallmann zu einem Besuch unseres Zentrums in Köln ein. Hochachtungsvoll

Dursun ATILGAN
Präsident